

INHALT

Vorwort	9
DER ZUGANG	
I. Fragen	13
II. Selbstdenken	13
Hinweis	14
III. Hegels Sprache	14
Hinweis	17
IV. Ungewohnte Kunstausdrücke	18
Wer denkt abstrakt?	25
V. Der Kerngedanke Hegels	27
Hinweis	37
VI. Geburt der Werke und das Lehrwort	38
Hinweis	50
DIE PHILOSOPHIE	
VII. Phänomenologie des Geistes	53
Die Stufen	72
VIII. Hegel und der Empirismus	100
Kenntnis, Erkenntnis	109
IX. Die dialektische Methode	112
Pulsschläge und Syllogismen	140
X. Wissenschaft der Logik	144
Ein Weltnetz, kein spanischer Stiefel	161
XI. Übergang zum Realen; die Enzyklopädie	167
Hinweis	187
XII. Übergang von der logischen Idee zur Philo- sophie der Natur	189
Der nicht zufriedengestellte Proteus	202
XIII. Hegels Philosophie der Geschichte	212
Der Fortschritt	222

XIV. Philosophie des Rechts	229
Volonté générale	243
XV. Philosophie der Kunst	257
Die Unendlichkeit in Grenzen	277
XVI. Philosophie der Religion	295
Cur Deus homo	319
XVII. Philosophiegeschichte und Abschluß des Hegelschen Systems	329
Die Uhr der Philosophien	344

DIE AUFHEBUNG

XVIII. Hegels Tod und Leben	357
Kierkegaard und das Allgemeine	370
Hinweis	372
Schelling und das Panlogische	373
Hinweis	376
Feuerbach und der Hegelgott	378
Hinweis	384
XIX. Marx und die idealistische Dialektik	385
Hinweis	392
XX. Hegel, Praxis, neuer Materialismus	395
XXI. Sollen, Sein, erreichbarer Inhalt	416
XXII. Mensch, Pan im System, Offenheit	428
XXIII. Zuordnung der vermittelten Selbst-Identität zur Tiefe	447
XXIV. Dialektik und Hoffnung	467